

Nutzung von GKI an der Arbeitsgruppe für Forschungsmethoden

Module päd020, päd510, päd904, pb238, pb239

Überblick

1. Funktion und Ziel der Präsentation
2. Allgemeine Festlegungen zur Nutzung von GKI und Umgang bei Verstößen
3. Konkreter Einsatz von GKI in den Modulen
4. Dokumentation der Nutzung von GKI
5. Reflexion der (Nicht-)Nutzung von GKI
6. Weitere allgemeine Hinweise zur Nutzung von GKI
7. Hinweise zu Grenzen und Problemen der Nutzung von GKI

Funktion und Ziel der Präsentation

- Handreichung als Orientierung, **ob und in welcher Form** der Einsatz von GKI-Tools im Rahmen der Veranstaltung erlaubt ist, welche **Dokumentationspflichten** gelten und welche **Anforderungen an die Eigenständigkeit** Ihrer Leistungen bestehen
- **Grundsätzliches Ziel der Arbeitsgruppe: reflektierten und verantwortungsvollen Umgang** mit GKI-Tools zu fördern und gleichzeitig **wissenschaftliche Transparenz** zu gewährleisten

Allgemeine Festlegungen zur Nutzung von GKI und Umgang bei Verstößen

1. „Der Einsatz von GKI muss von Studierenden und Lehrenden entsprechend den Grundsätzen guter wissenschaftlicher Praxis **transparent** werden.“ (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, 2023, S. 4)
2. „Die eigenständige wissenschaftliche Leistung muss erkennbar sein. [...] Des Weiteren bedeutet es, dass die **weitgehende oder ausschließliche Verwendung oder Kopie von GKI-generierten Prüfungsleistungen keine selbstständige Arbeit** entsprechend der Eigenständigkeitserklärung ist.“ (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, 2023, S. 5ff)

Allgemeine Festlegungen zur Nutzung von GKI und Umgang bei Verstößen

3. „Sollte GKI im Rahmen [der Prüfungsleistung] [...] darüber hinaus verwendet werden oder [...] nicht hinreichend transparent [...], ist von einem **Verstoß** gegen die Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis und damit von einer Täuschungsabsicht auszugehen.“ (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, 2023, S. 6)
4. „Entsprechende Verstöße [werden] [...] entsprechend der Prüfungsordnungen sanktioniert [...]. Diese sieht hierfür ein Verfahren vor, in der eine **Anzeige eines Verdachts auf einen Verstoß** geprüft wird, bis geeignete Maßnahmen gegen die verantwortliche Person ergriffen werden. Bei Feststellen eines Verstoßes durch eine Kommission für gute wissenschaftliche Praxis, entscheidet das Präsidium über die Maßnahmen (Erteilung eines Hausverbots, Aberkennung von Prüfungsleistungen).“ (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, 2023, S. 6f)

Konkreter Einsatz von GKI in den Modulen

- **Der Einsatz von GKI-Tools ist erlaubt.** Es bestehen keine Einschränkungen hinsichtlich der Auswahl konkreter Tools, solange Ihre Leistung weiterhin eine der Aufgabenstellung entsprechende **Eigenleistung** darstellt.
- **Der Einsatz von GKI-Tools bleibt freiwillig.** Ob Sie GKI-Tools tatsächlich einsetzen, ist Ihnen selbst überlassen. Es entstehen Ihnen weder Vor- noch Nachteile durch deren Einsatz oder Nicht-Einsatz. Eine sehr gute Leistung ist unabhängig davon erreichbar. Es liegt in Ihrer Verantwortung, wie Sie die Anforderungen erfüllen.

Dokumentation der Nutzung von GKI

- Die Dokumentation der GKI-Tools muss so erfolgen, dass deren **Einsatz transparent, nachvollziehbar und überprüfbar** ist. Ihre Eigenleistung muss von Leistungen Dritter oder von GKI-Output gut abgrenzbar sein.
- Erstellen Sie zu diesem Zweck einen **tabellarischen Anhang** mit dem Titel „**Verwendete GKI-Tools**“ am Ende Ihrer schriftlichen Arbeit. **Anzugeben sind:**
 - **Name des GKI-Tools** (mit Version, falls verfügbar)
 - **Link zum Tool** (URL der Anwendung oder bei Offline-Tools Link zum Anbieter)
 - **Art der Verwendung** (kurze Beschreibung, wofür Sie das Tool eingesetzt haben)
 - **Kapitelangabe** (in welchen Kapiteln Sie das Tool eingesetzt haben)

Reflexion der (Nicht-)Nutzung von GKI

- Die Dokumentation muss zusätzlich eine **kurze Reflexion** enthalten (direkt unter den tabellarischen Anhang; etwa ½ Seite). Diese soll dazu anregen, sich aktiv mit dem **Einsatzzweck, den Ergebnissen und den gemachten Erfahrungen auseinander zu setzen**.
- Bitte erläutern Sie für die **eingesetzten GKI-Tools**:
 - **Warum** und wie Sie GKI **verwendet** haben
 - **Wie** Sie mit dem Output umgegangen sind
 - Welche **Erfahrungen** Sie gemacht haben
 - Ob Sie die GKI-Tools **erneut** verwenden würden oder nicht und warum
- Sollten Sie **keine GKI-Tools verwendet** haben, obwohl deren Einsatz erlaubt war, erläutern Sie bitte:
 - **Warum** Sie **keine** GKI-Tools **verwendet** haben
 - **Wie** Sie (stattdessen) zu Ihren Erkenntnissen gekommen sind
 - Welche **Erfahrungen** Sie gemacht haben
 - Ob Sie beim nächsten Mal **wieder so vorgehen** würden und warum

Weitere allgemeine Hinweise zur Nutzung von GKI

1. Es gibt **nicht nur ChatGPT** bzw. nicht nur einen Zugang zu ChatGPT. Für eine datenschutzkonforme Nutzung von GKI, verwenden Sie z.B. <https://chat-ai.academiccloud.de/> (nicht externe Nutzung!).
2. Die Alternativen basieren oft auf GPT, unterscheiden sich jedoch voneinander.
3. Vor der Nutzung müssen Sie sich i.d.R. auf der entsprechenden Homepage mit einem **Account/einer Email registrieren und verifizieren**.
4. Ihre (Zwangs-)Registrierung und Nutzung führt zur (dauerhaften) **Sammlung und Speicherung von personenbezogenen Daten und Recherche- und Internetdaten**.
5. Ihre (Zwangs-)Registrierung und Nutzung führt zur (dauerhaften) **Weiternutzung und Weitergabe Ihrer personen- und computerbezogenen sowie Such- und Internetdaten**.
6. Teilen **Sie keine sensiblen Daten und** gehen Sie stets von **inkorrekten Antworten** aus.
7. In den **Einstellungen beeinflussen Sie die Sprache, Archivierung und Datenkontrolle**.
8. In den benutzerdefinierten Anweisungen können Sie **ein personalisiertes Nutzerprofil und Antwortprofil** festlegen, um **passgenauere Antworten** zu erhalten.
9. Der Start der alltäglichen Nutzung beginnt mit einem **klaren Prompt**. Je klarer und **ergebnisorientierter der Prompt** formuliert ist, desto besser fällt das Ergebnis aus.

Hinweise zu Grenzen und Problemen der Nutzung von GKI

- **Intransparentes, veraltetes und eingeschränktes Trainingsmaterial** (Daten- u. Biasproblem: Blackbox, Fortsetzung v. Stereotype/Vorurteilen und veralteter oder einseitiger Wissensstand)
- **Mangelnde Originalität und Kreativität** – Kultivierung des Bestehenden (Innovationsproblem)
- **Geringe Fähigkeit, Fachwissen, Kontext, Sarkasmus und Ironie zu verstehen** (Kontextproblem)
- **Schwierigkeiten** und Verständnisprobleme mit **komplexen Aufgaben** (Komplexitätsproblem)
- **Fehler bei den Antworten** und der Nutzung („Fakten-“- und Nutzungsproblem: fehlende Logik und Faktentreue, vermeintliche bzw. falsche Wahrheiten/Fakten, sogenannte KI-Halluzinationen bzw. unreflektierte Übernahme entsprechender Antworten/Fakten)

Hinweise zu Grenzen und Problemen der Nutzung von GKI

- **Kaum Beachtung der Regelungen zum Datenschutz und Urheberrecht** (Datenschutz- und Urheberrechtsproblem) und wenig Beachtung der bestehenden ethischen und wissenschaftlichen Grundsätze bei der Erstellung von Texten (Ethik- und Wissenschaftsproblem)
- **Keine Beachtung der Prüfungsordnungen** und notwendigen **Quellennachweise** (Prüfungs-, Quellen- und Plagiatsproblem)

Quellen

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg (2023): *Empfehlungen zum Umgang mit generativer künstlicher Intelligenz (GKI) in Studium und Lehre an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg*. Erarbeitet vom Vizepräsidenten für Studium, Lehre und Internationales, dem Referat Studium und Lehre sowie der erweiterten Studiendekan*innen-Runde (Fassung vom 22.12.2023). Oldenburg

Basierend auf dem GKI-Handreichungskonfigurator (KIKO) des Referats für Studium und Lehre der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg (2025)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Fakultät I - Bildungs- und Sozialwissenschaften

Dr. Sabrina Maichrowitz

Ammerländer Heerstraße 114-118

26129 Oldenburg

Tel: 0441/798-5517

Email: sabrina.maichrowitz@uol.de